

Jürgen Hoops von Scheeßel

## **Die Moorsiedler**

Buch 2: "Aufbruch"

Eine historische Familiensaga



# **Die Moorsiedler**

Buch 2

## **"Aufbruch"**

Eine historische Familiensaga

**Jürgen Hoops von Scheeßel**

Edition Noëma

## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available in the Internet at <http://dnb.d-nb.de>.

Coverabbildung: Aus der Chronik "225 Jahre Ostendorf 1764-1989" von Rainer Brandt, S. 11. Gemeinfrei.

ISBN-13: 978-3-8382-1669-0

Edition Noëma

© *ibidem*-Verlag, Stuttgart 2022

Alle Rechte vorbehalten

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und elektronische Speicherformen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

All rights reserved. No part of this publication may be reproduced, stored in or introduced into a retrieval system, or transmitted, in any form, or by any means (electronic, mechanical, photocopying, recording or otherwise) without the prior written permission of the publisher. Any person who does any unauthorized act in relation to this publication may be liable to criminal prosecution and civil claims for damages.

Printed in the EU



## Inhalt

<b>Prolog</b>	7
<b>Karten</b>	10
<b>Hauptpersonenregister</b>	11
<b>Glossar</b>	14
<b>Zeichnungen</b>	15

### **Buch 2 „Aufbruch“**

Kapitel 1 Die nächste Generation	17
Kapitel 2 Das Ende der Schwedenzeit	60
Kapitel 3 Übergang in Hesedorf	114
Kapitel 4 Der Weg zur Moorkate	147

## **Epilog**

### **Auf der Suche nach der eigenen Scholle „Aufbruch“**

Eine historische Romanreihe über eine Familiengeschichte

#### **Das Buch**

In meinen vier vorangegangenen, historischen Romanen habe ich das vor über 350 Jahren erduldeten Schicksal von Verfolgung, Ächtung, Anklage, Verurteilung und Hinrichtung unschuldiger Frauen einiger weniger Familien über vier Generationen geschildert.

Deren schwere Lebens- und Leidensgeschichte sowie deren Martyrium stehen dabei exemplarisch für die vielen Schicksale der im Hexenwahn und Aberglauben seinerzeit verfolgten und gequälten Menschen, überwiegend waren es Frauen. Im Fokus dieser Hexenprozesse, einstmals ausgelöst durch die Inquisition, ertrugen nicht nur die Opfer, sondern auch deren Familien unsägliches Leid, selbst noch zu Zeiten und im Gebiet der Lutheraner.

In dieser Romanreihe, die einer Familiensaga entspricht, schildere ich die erfolgreiche, aber auch entbehrungsreiche und leidvolle Geschichte der „zweiten Söhne“.

Diese waren im Gebiet, in dem das Majoratsgesetz galt, nicht erbberechtigt. Ihnen blieb nur die Hoffnung, in einen anderen Hof einheiraten zu können, Knecht des hoferbenden Bruders zu sein, oder aber der Weggang.

Jürgen Christian Findorff wurde am 20. September 1771 von Georg III. offiziell zum Moorkommissar ernannt. Seit 1752 arbeitete Findorff bei der Moorkolonisation, was ein Projekt des Kurfürsten von Hannover war, in bisher ungenutzten Mooregebieten Neugründungen, sogenannte Moorsiedlungen, entstehen zu lassen. Dies hatte die Trockenlegung

der Moore zwischen Hamme und Wümme zum Ziel, um sie besiedeln zu können.

Damit wurde vielen Landeskindern die Möglichkeit eröffnet, in nicht allzu weiter Entfernung der bekannten Heimat, die Chance zu nutzen, sich über Generationen hinweg bis zum stolzen Besitzer einer ehemaligen Moor-kate, nach hartem Kampf mit der Natur, hochzuarbeiten.

Es war quasi eine Auswanderung im eigenen Land, die viele hoffnungsvoll ergriffen, die jedoch unzähligen auch einen frühen Tod oder das Scheitern bescherte.

Um der Auswanderung oder Abwanderung entgegenzuwirken, ein Ausbluten des eigenen Volkes zu verhindern, aber auch um noch genügend wehrfähige Männer für zukünftige Kriege sowie für die Produktion von Nahrungsmitteln zur Verfügung zu haben, erließ der König in Hannover im Jahr 1832 eine Verordnung die ermöglichte.

Diese Maßnahme sollte die Hoffnung auf eigenes, neues Land für die bisher ohne Zukunft hier lebenden Menschen wecken, um sie zum Bleiben zu bewegen, indem sie die Stellen als Eigentum erwerben konnten.

Es handelt sich hierbei um eine belegte und überlieferte Familiengeschichte, wie sie viele andere, ja, fast alle „Auswanderer in die eigene alte, aber für sie neue Welt“ an anderer Stelle, nicht nur im Königreich Hannover, erlebten. Die Gründung vieler Fehndörfer in Ostfriesland fußte auf einer ähnlichen Zielsetzung seitens der preußischen Krone.

In schwerer Not, mit harter Arbeit, vielen Entbehungen und, manchmal auch ausweglos erscheinenden Erlebnissen als Moorkolonist, über Generationen hinweg eine Existenz für die Enkel zu schaffen ist mehr als eine aner kennenswerte Leistung. Oftmals gelang es dabei nur die eigene Familie mit viel Mühe und Not zu ernähren.



Darüber werde ich im Folgenden schreiben.

Die Romane sind wie eine Zeitreise durch die Geschichte unserer Heimat im Elbe-Weserraum am Beispiel einer Familie, wie sie viele andere Familien auch erlebt haben.

Noch heute, mehr als 250 Jahre später, leben viele stolze Nachfahren auf dieser Scholle, noch immer mit Familiennamen Hoops.

Eigentlich haben sich die Dialoge damals überwiegend nicht in Hochdeutsch, sondern im landesüblichen „Plattdeutsch“ zugetragen. Die Geschichte nicht in Hochdeutsch niederzuschreiben, würde viele geneigte Leser und Leserinnen ausschließen, was keinesfalls gewollt ist. Dennoch war es mir ein besonderes Anliegen hier und da bestimmte Worte wie Aussagen in meiner Muttersprache Plattdeutsch zu halten, die nicht zwingend übersetzt werden mussten.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen



Jürgen Hoops von Scheeßel